
KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

Aktiva	Anhang Nr.	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen	1		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.769.930,48	6.968.908,70
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		89.263.943,02	91.752.324,76
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		68.255.252,31	42.659.191,34
3. Umspannungs-, Umformungs- und Speicheranlagen		99.917.704,29	98.019.610,80
4. Verteilungsanlagen		423.120.648,74	398.935.966,70
5. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		35.813.557,00	38.753.313,00
6. Fahrzeuge für den Personenverkehr		54.724.059,00	18.309.401,00
7. Maschinen und maschinelle Anlagen		34.403.486,55	13.838.812,55
8. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung		34.372.322,53	23.209.397,50
9. Tierbestand		50.000,00	50.000,00
10. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		219.878.950,90	228.828.098,87
		1.059.799.924,34	954.356.116,52
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.016.250,17	0,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		20.201.069,97	17.091.992,06
3. Beteiligungen		112.117.290,24	38.476.060,67
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.565.000,00	7.500.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		1,00	0,00
6. sonstige Ausleihungen		10.419.789,81	512.439,95
7. sonstige Finanzanlagen/Genossenschaften		5.455,48	5.363,12
		153.324.856,67	63.585.855,80
		1.219.894.711,49	1.024.910.881,02
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.076.550,30	12.891.256,46
2. unfertige Leistungen		1.576.465,43	679.455,49
3. fertige Erzeugnisse und Waren		67.973,45	70.287,15
4. geleistete Anzahlungen		2.436.458,67	828.067,47
5. Emissionsrechte		8.204.417,12	8.503.775,32
		29.361.864,97	22.972.841,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		277.544.223,93	173.865.486,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		80.181,03	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.931.760,47	40.358,81
4. sonstige Vermögensgegenstände		63.849.750,42	64.691.928,90
		348.405.915,85	238.597.774,13
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		198.042.790,74	124.060.757,58
		575.810.571,56	385.631.373,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	11.119.070,24	4.396.329,55
D. Aktive latente Steuern		4.276.838,69	5.036.692,39
		1.811.101.191,98	1.419.975.276,56

Passiva		Anhang Nr.	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital		5		
I. Gezeichnetes Kapital			41.108.889,83	41.108.889,83
II. Kapitalrücklage			221.923.436,82	217.483.436,82
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage			5.066.948,75	5.066.948,75
2. andere Gewinnrücklagen			291.246.290,75	151.037.924,98
			296.313.239,50	156.104.873,73
IV. nicht beherrschende Anteile		6	106.819.064,46	65.948.264,46
			666.164.630,61	480.645.464,84
B. Passivischer Unterschiedsbetrag		7	2.747.949,86	2.747.949,86
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse und unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte				
1. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte			1,00	1,00
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse			21.256.668,53	20.382.089,36
			21.256.669,53	20.382.090,36
D. Erhaltene Baukostenzuschüsse		8	43.868.098,67	43.469.083,86
E. Rückstellungen		9		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			41.662.999,90	42.101.210,24
2. Steuerrückstellungen			59.207.616,33	39.122.325,16
3. sonstige Rückstellungen			224.837.623,79	166.379.887,53
			325.708.240,02	247.603.422,93
F. Verbindlichkeiten		10		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			398.918.358,22	373.739.244,90
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			6.478.305,69	1.877.393,08
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			237.466.460,70	170.169.653,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.893.861,49	2.923.838,06
5. sonstige Verbindlichkeiten			104.715.712,83	75.718.425,89
			750.472.698,93	624.428.555,69
G. Rechnungsabgrenzungsposten			882.904,36	698.709,02
			1.811.101.191,98	1.419.975.276,56

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung – nachfolgend kurz „DVV“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie nach der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DVV)
- Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU)
- Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft (DVG)
- octeo MULTISERVICES GmbH (octeo)
- DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation) (DCC)
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg (TP)
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH (DU-IT)
- Netze Duisburg GmbH (Netze Duisburg)
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH)
- energieGUT GmbH (energieGUT)
- Fernwärme Duisburg GmbH (FD)
- Stadtwerke Duisburg Metering GmbH (SWDU Metering)
- akuras GmbH (akuras)
- Zoo Duisburg gGmbH (Zoo)
- Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH (WBNW)
- Sovorte GmbH (Sovorte)
- ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH (ID Quadrat GmbH) (50 %)
- Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG (ID Quadrat KG) (50 %)
- RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH (RheinEnergie) (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (FVN KG) („At Equity“)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG) („At Equity“)
- Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG („At Equity“)
- Windpark Staustein GmbH & Co. KG („At Equity“)

Die Unternehmen, die wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind im Abschnitt Beteiligungen aufgeführt.

Der Wertansatz des dem DVV-Konzern gehörenden Anteils an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wird nach § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. mit dem Buchwert

einbezogen. Die Erstkonsolidierungen erfolgen nach § 301 Abs. 2 HGB a. F. und nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile.

Die Kapitalkonsolidierung wird erfolgsneutral gemäß § 301 HGB durch Verrechnung des Beteiligungswertansatzes bei der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen vorgenommen.

Alle Forderungen, Verbindlichkeiten, Umsätze, Zwischenergebnisse, andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit zulässig, planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Vorschriften gemäß § 255 Abs. 2 HGB angewendet. Die vom Bund und Land aus verschiedenen Förderungsprogrammen bezuschussten Investitionen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die erhaltenen Zuschüsse, aktiviert.

Den Abschreibungen liegen grundsätzlich die amtlichen AfA-Tabellen vom Bundesministerium der Finanzen zugrunde. Die Gesellschaft behält sich vor, eine kürzere oder längere Nutzungsdauer für einzelne Vermögensgegenstände zu wählen, sofern dies den GoB und dem tatsächlichen Werteverzehr entspricht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden linear und degressiv abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Vermögensgegenstände, die nach dem 31.12.2010 angeschafft worden sind, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € und 800,00 €, die nach dem 31.12.2017 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** sind nach § 312 HGB bewertet (Buchwertmethode) und **Beteiligungsgesellschaften** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Auf eine Anpassung der Bewertung bei assoziierten Unternehmen an die konzerneinheitliche Bewertung wurde verzichtet.

Die **sonstigen Ausleihungen**, bei denen es sich um unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Darlehen handelt, sowie **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind mit dem Barwert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Unentgeltlich erworbene **Emissionsrechte** werden zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert dieser Emissionsrechte betrug zum 31.12.2023 je Recht 69,08 €.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung von pauschalieren Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die bis Ende des Geschäftsjahres 2002 erhaltenen **Baukostenzuschüsse** werden passiviert und mit 5 % p. a. ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung der ab dem Geschäftsjahr 2003 erhaltenen Baukostenzuschüsse erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer der jeweiligen Sachanlagen und ist ebenfalls in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Die Rückstellungen sind nach der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) gebildet. Als Rechnungszinsfuß werden 1,83 % (i. Vj. 1,79 %), ein Anwartschaftstrend von 2,50 % und eine Leistungsdynamik von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Generationentafeln (Klaus Heubeck Richttafeln 2018 G) wurden angewendet.

Die Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), die ausschließlich zur Deckung der Altersversorgung dienen und den Tatbestand der Insolvenzsicherheit erfüllen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB wurden nicht passiviert.

Dem Grunde nach bestehende, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt der Fälligkeit nach ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als **sonstige Rückstellungen** ausgewiesen und mit ihrem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Gesellschaft hat **Aufwandsrückstellungen** aufgrund des Ansatzwahlrechts nach § 249 Abs. 2 HGB a. F. passiviert und das Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB zur Beibehaltung wahrgenommen. Eine direkte Zuordnung der Aufwendungen bei der Inanspruchnahme von Kraftwerksrückstellungen ist nicht möglich. Daher erfolgt eine Bruttodarstellung über die **sonstigen betrieblichen Erträge**.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt. Innerhalb der Finanzanlagen hat sich der Buchwert der Beteiligungen deutlich erhöht. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Zuschreibung der Beteiligung an der KSBG und ihrer Komplementärgesellschaft i. H. v. 72.948 T€ sowie die Zuschreibung auf eine Ausleihung an KSBG i. H. v. 10.000 T€.

Aus der Verrechnung des Unterschiedsbetrags zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmen Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in der Höhe von 871 T€. Dieser wird über eine Laufzeit von 5 Jahren aufgelöst.

2. Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Wesentlichen Lagermaterialien, entgeltlich erworbene Emissionsrechte, unfertige und nicht abgerechnete Leistungen, Heizölbestände sowie Vorauszahlungen auf Bestellungen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023	davon RLZ*	31.12.2022	davon RLZ*
	€	> 1 Jahr €	€	> 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277.544.223,93	0,00	173.865.486,42	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.181,03	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.931.760,47	0,00	40.358,81	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	63.849.750,42	0,00	64.691.928,90	0,00
davon gegen Gesellschafter	(2.757,07)	(0,00)	(5.312.190,02)	(0,00)
davon aus Steuern	(14.616.374,47)	(0,00)	(13.567.313,76)	(0,00)
	<u>348.405.915,85</u>	<u>0,00</u>	<u>238.597.774,13</u>	<u>0,00</u>

*RLZ = Restlaufzeit

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch die Abgrenzung für am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Energie- und Wasserverbrauch abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen enthalten. Soweit die erhaltenen Abschlagszahlungen die Abgrenzung übersteigen, werden Sie als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen aus Wartungsverträgen, Rechnungen und einer Mietkostenvorauszahlung in Höhe von 11.119 T€.

5. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

6. Nicht beherrschende Anteile

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

		€
20,00 %	RheinEnergie AG an SWDU	79.025.764,52
25,80 %	Stadt Duisburg an DVG	16.160.938,74
49,00 %	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH an FD	9.002.764,60
49,00 %	Gelsenwasser AG an WBNW	1.474.500,00
11,09 %	Dritte an Zoo	1.029.818,00
0,10 %	Stadt Dinslaken an DVG	62.639,30
0,10 %	Kreis Wesel an DVG	62.639,30
		<u>106.819.064,46</u>

7. Passivischer Unterschiedsbetrag

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Zoo Duisburg gGmbH war der Buchwert der Beteiligung niedriger als die zum Zeitpunkt bewerteten Vermögensgegenstände und Schulden. Der hieraus entstandene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist nach § 301 Abs. 3 HGB auszuweisen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der assoziierten Unternehmen Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG und Windpark Staustein GmbH & Co. KG beträgt insgesamt 1.464 T€.

8. Erhaltene Baukostenzuschüsse

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in den Sonderposten für erhaltene Baukostenzuschüsse 3.334 T€ (i. Vj. 4.125 T€) eingestellt. Die Auflösungsbeträge sind in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

9. Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen haben sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt dargestellt:

Saldo aus der Vermögensverrechnung	31.12.2023 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	48.488
Sonstige Vermögensgegenstände	
Anspruch aus Rückdeckungsversicherung (Deckungsvermögen)	6.825
= passivischer Unterschiedsbetrag	41.663

Die Pensionsrückstellung gegenüber aktiven Geschäftsführern ist durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert. Die Ansprüche aus den Rückdeckungsversicherungen sind durch Verpfändungen abgesichert. Der passivische Unterschiedsbetrag ergibt sich aus dem Saldo des Deckungsvermögens (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) und der zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsverpflichtungen.

Da die Rückdeckungsversicherungen Deckungsvermögen darstellen, sind die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen nicht zu aktivieren, sondern gegen die Gesamt-Pensionsverpflichtungen gem. IDW RHFAB 1.021. zu verrechnen.

Der Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre beträgt zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 42.058 T€.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz des nicht rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittzinssatzes beläuft sich daher auf 395 T€.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz des kongruent rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittzinssatzes beträgt 0 T€.

10. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2023 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	398.918.358,22	22.173.407,79	152.070.591,06	224.674.359,37
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.478.305,69	6.478.305,69	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.466.460,70	237.466.460,70	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.893.861,49	2.893.861,49	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	104.715.712,83	69.610.210,28	803.357,21	34.302.145,34
davon gegenüber Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
davon aus Steuern	(15.980.783,33)	(15.980.783,33)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.099.876,08)	(1.099.876,08)	(0,00)	(0,00)
	<u>750.472.698,93</u>	<u>338.622.245,95</u>	<u>152.873.948,27</u>	<u>258.976.504,71</u>

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2022 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ 1 - 5 Jahre €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	373.739.244,90	61.537.064,44	130.122.143,34	182.080.037,12
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.877.393,08	1.877.393,08	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.169.653,76	170.131.186,49	0,00	38.467,27
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.923.838,06	2.923.838,06	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	75.718.425,89	48.139.454,34	908.483,88	26.670.487,67
davon gegenüber Gesellschafter	(34.739,89)	(34.739,89)	(0,00)	(0,00)
davon aus Steuern	(13.004.425,31)	(13.004.425,31)	(0,00)	(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.052.315,40)	(1.052.315,40)	(0,00)	(0,00)
	<u>624.428.555,69</u>	<u>284.608.936,41</u>	<u>131.030.627,22</u>	<u>208.788.992,06</u>

Die Konzernverbindlichkeiten sind mit einem Gesamtbetrag von 13.336 T€ (i. Vj. 15.362 T€) durch Bürgschaften der Stadt Duisburg gesichert. Für die Darlehen der Sparkasse Duisburg in Höhe von 5.587 T€ und der Deutschen Leasing in Höhe von 1.284 T€ wurden die angeschafften Busse sicherungsübereignet.

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AfA	Absetzung für Abnutzung
akuras	akuras GmbH, Duisburg
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BHKW	Blockheiz-Kraftwerk
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CO ₂	Kohlendioxid
d. h.	das heißt
DCC	DCC Duisburg CityCom GmbH (Gesellschaft für Telekommunikation), Duisburg
DEG	Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg
DRS	Deutscher Rechnungslegungs Standard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
Duisburg Kontor	Duisburg Kontor GmbH, Duisburg
DU-IT	DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg
DVG	Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after Taxes
EBIT	Earnings before interest and taxes
EBT	Earnings before Taxes
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
energieGUT	energieGUT GmbH, Duisburg
etc.	et cetera
EUA	European Emission Allowances Futures
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
FD	Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg
FN	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken
FTTx	Fiber to the x
FVN	Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co.KG, Dinslaken
GEBAG	GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH, Duisburg

gfb Duisburg	Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH, Duisburg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD	Gas- und Dampfturbinenanlage
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
i. Vj.	im Vorjahr
ID Quadrat GmbH	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
ID Quadrat KG	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf
IMD	IMD Immobilienmanagement Duisburg, Duisburg
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen
LWL	Lichtwellenleiter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSV Stadionprojekt	MSV Stadionprojekt GmbH & Co. KG, Duisburg
MW	Megawatt
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH, Duisburg
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
octeo	octeo MULTISERVICES GmbH, Duisburg
ÖFA	Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltung
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p. a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RheinEnergie SWDU	RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse

sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH, Essen
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
SWDU Metering	Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg
TEUR / T€	Tausend Euro
TP	ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, Duisburg
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliche
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Gelsenkirchen
WBD	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, Duisburg
WBNW	Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg
WVN	Wasserverbund Niederrhein GmbH, Moers
z. B.	zum Beispiel
Zoo	Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg
ZSW	Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg, Stuttgart
ZVK	Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg, Duisburg